

Gemeinderat von Antwort enttäuscht

EICHENBÜHL. Enttäuscht war der Eichenbühler Gemeinderat am Mittwoch über die Antwort aus dem Baden Württembergischen Verkehrsministerium auf seine Resolution. Anfang Juli hatte das Gremium einstimmig gefordert, unverzüglich die A 3 bei Wertheim jeweils dreispurig auszubauen.

Dieser Forderung hatten sich auch andere Politiker und Gremien angeschlossen (wir berichteten mehrfach). Bürgermeister Winkler (CSU) verlas das Schreiben von Gert Klaiber, Abteilungsleiter Straßenverkehr. Darin wurde ausgeführt, dass in Baden-Württemberg derzeit im Bundesfernstraßenbau eine erhebliche Unterfinanzierung besteht.

Man müsse deshalb Schwerpunkte setzen und 20 baureife Projekte nach objektiven Kriterien bewerten und in eine Umsetzungsreihenfolge bringen. Die A 3 bei Wertheim sei demnach in die letzte von drei Prioritätengruppen eingeteilt und erst realisierbar nach Projekten der Gruppe zwei, deren Umsetzung 2015/16 beginnen soll.

acks